Ausgabe 02-2020

FORE

INFORMATIONEN AUS DEM **GOLFCLUB EMSTAL**

Inhalt

- Clubmeisterschaften ..... Seite 2-5
- Turniere 2020 ..... Seite 8-11
- Penalty areas ..... Seite 18
- M. J. Lüdtke Landesmeister ..... Seite 21
- World Handicap System 2021 ..... Seite 25

... UND MANCHES MEHR

GOLF & NATUR | DGV Zertifikat GOLD

Clubmeisterschaften 2020

Am ersten September-Wochenende, bei kühlen 11° bis 18°, Regenschauern und Wind ging das immerhin 82 Spieler/innen große Turnierfeld, inklusive der Extrarundenspieler, an drei Tagen (Herren und Damen) bzw. an zwei Tagen (Senioren und Seniorinnen) auf die Runde. Der Zieleinlauf der Besten bildete wie in jedem Jahr den krönenden Abschluss.

Bei den Herren gab es drangvolle Enge um die Siegerränge. Alleine zehn einstellige Handicaps zwischen 5,1 und 9,9 kämpften an drei aufeinanderfolgenden Tagen um die vorderen Plätze. Nach dem ersten Spieltag wurde klar, dass sich die ersten drei Bruttosieger im Feld der 12 besten Tagesergebnisse befinden werden. Nach dem zweiten Tag grenzte sich dieses Feld noch einmal ein. Tatsächlich haben die ersten Drei von Tag zu Tag ein besseres Ergebnis abgeliefert. Am Ende siegte Stephan Rusch mit einem hauchdünnen Vorsprung von 2 Schlägen (244) vor Vorjahressieger Hannes Koch (246) und Jörg Uphus (250). Das beste Nettoergebnis fuhr Simon Schothöfer ein.

Bei den Damen stand im Prinzip die Vorjahressiegerin als Siegerin mit einem Starthandicap von 4,3 längst fest. Marie Jean Lüdtke kam mit einer 84er Runde am ersten Spieltag ins Clubhaus und hatte die nächste Spielerin bereits um 12 Schläge unaufholbar abgehängt. Und sie steigerte sich weiter von Tag zu Tag. Auf der 2. Runde sparte sie sich weitere 4 Schläge und brauchte lediglich 80 Schläge und am dritten Tag kam sie gar mit nur 75 Schlägen für die 18-Loch Runde aus. Summasummarum also ein Gesamtergebnis von 239 Schlägen. Vizemeisterin wurde Carla Lange-Tiemann mit 285 Schlägen und Dritte

Jaqueline Weisser mit 298 Schlägen. Wie im Vorjahr ging der Nettopreis an Gudrun Paschkowski.

Die Seniorinnen und Senioren erspielten an nur zwei Tagen das Stück Unsterblichkeit der Siegplakette auf der Tafel der Besten im Clubhaus. Kerstin Oldekamp legte am ersten Tag mit 91 Schlägen zur nächsten Spielerin mit 96 Schlägen ein gutes Polster an, mit dem sie beruhigt in die zweite Runde gehen konnte. Platz zwei und drei lagen nur einen Schlag auseinander. Nach dem Siegeinlauf stand die Reihenfolge fest. Vorjahressiegerin Kerstin Oldekamp wurde Clubmeisterin der Seniorinnen mit 180 Schlägen. Platz zwei belegte wie 2019 Reiko Boller (188) und Platz drei erspielte Bärbel Meyer (191). Bestes Nettoergebnis hatte wie ein Jahr zuvor Gunda Dröge.

Nach dem ersten Spieltag bei den Senioren kristallisierte sich bereits ein Führungsquintett. Seniorenclubmeister wurde nach einem spannenden zweiten Tag Thomas Jacobs (174),

Die Gewinner

Vizeseniorenclubmeister Hermann Gruber, der im Vorjahr noch Platz drei belegte (184) und dritter Manfred Paschkowski (189). Bestes Nettoergebnis lag wie schon in 2019 bei Dieter Johannsen.

Insgesamt stellten sich 72 Teilnehmer/innen in insgesamt 209 Runden der Clubmeisterschafts-Challenge.

Lediglich 10 Runden davon taugten für eine Unterspielung. 7 Vorjahressieger schafften es auch in 2020 auf das Foto der 16 Besten.

Spielführer Ulrich Weckwerth hatte vor dem Gesamtturnier die Fahnenpositionen auf den 18 Grüns für jeden Tag neu festgelegt und an die Greenkeeping Crew weitergegeben. Jeden Morgen wurden die Fahnen und Abschlagmarkierungen umgesteckt, so dass täglich ein anderes Spielfeld entstand.

„Golf und Natur Team“ in duty

Auch die allgemeine Gefahrenabwehr gehört zum Geschäft des „Golf und Natur Teams“, dem Heinz Feitsma vorsteht. Hier ist insbesondere die Eichenprozessionsspinner-Problematik im Blick. Durch die Spritzaktion im Frühjahr mit Nematoden in allen Baumkronen entlang der Wege und Waldränder und der zusätzlichen Absaugung von 15 Nestern und dem Abflämmen von weiteren 30 Nestern, haben wir in diesem Sommer kein nennenswertes Problem gehabt.

Hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht ist entlang aller Wege und Waldränder das Totholz mittels Hubsteiger aus den Bäumen entfernt worden.

Artenschutz im GCE

Licanus cervus (Der Hirschkäfer)

In 2010 wurden neben dem Chateau 30 mittelgroße Baumstämme 1,5 m tief in den Boden gerammt, sodass sie nur noch ca. 1m hervorlugten. Darüber kam Eichenhäcksel – fertig war die Behausung für Hirschkäfer. Zur Vernetzung dieser Hirschkäfermeiler wurden weitere Meiler aus Eichen- und Buchen-Todholz neben dem Weg von Grün 16 zu Abschlag 17 in 2011 aufgebaut. Die Lebensraumansprüche des größten europäischen Käfers (bis zu 120 mm) sind recht speziell. Baumsaft der Eichen sind die Nahrungsgrundlage für erwachsene Käfer.

Nach der Paarung legen die Weibchen ihre Eier unterirdisch an die Wurzeln abgestorbener Baumstümpfe. Unterirdisch leben die Larven des Hirschkäfers dann fünf bis sieben Jahre. In den letzten Jahrzehnten ist ein ständiger Rückgang der Hirschkäferpopulationen zu verzeichnen. Hauptursache hierfür dürfte die Intensivierung der Forstwirtschaft sein. Im GCE haben wir dem Hirschkäfer mit Erfolg neue Lebengrundlagen geschaffen. Christian Wörsdörfer bannte Anfang Juni ein Prachtexemplar seiner Art neben Grün 16 auf seine Handylinse.

In aller Freundschaft

Silberjubiläum mit den Bentheimer Nachbarn

26 Emstaler schlugen am ersten August Sonntag in Bad Bentheim auf. Seit 25 Jahren währt diese Freundschaft bereits. Die Lingener genossen die hervorragenden Gastgebereigenschaften beim anschließenden Zusammensein. Der Pokal konnte wieder mit zurück nach Lingen genommen werden.

Am heißesten September Dienstag trafen sich 48 ladies im GC Euregio zum 18. DiDaGo Freundschaftsspiel der beiden Clubs. Bei über 30° war das Spiel recht anstrengend. Einige Spielerinnen brachen ab. Die Ladies Captains hatten sich im Vorfeld darüber geeinigt, die jeweils 15 besten Spielerinnen in die Wertung einfließen zu lassen. Zur Siegerehrung auf der Terrasse wurde das Ergebnis von 32,3 zu 32,8 zugunsten der Gastgeberinnen festgestellt. Da die jeweils besten Spielerinnen mit 33 bzw. 32 Nettopunkten den Score beendet hatten, stutzten Spielerinnen über dieses Gesamtergebnis. Der Nachmittag war heiß, eine Überprüfung wurde auf den nächsten Tag vertagt. Eine nochmalige Draufsicht ergab schließlich ein Ergebnis von 27,7 zu 28,0 zugunsten der Emstalerinnen. Es ging um insgesamt 5 Schläge Vorsprung, ein hauchdünnes Ergebnis. Im Vordergrund steht die gute Begegnung unter lieben Nachbarn. Gleichwohl, der Pokal, ein „magersüchtiger Golfer“, fand seinen Platz im Clubhaus in Lingen.

Wochenendturniere im Coronajahr

For Ironmen only: 54-Loch-Challenge

33 konditionsstarke Spieler/innen gingen um 5.20 Uhr bei schon 20° auf die erste Runde. Die Schwüle war ständiger Begleiter.

Frank Wichtrup und friends organisieren seit Jahren das sehr besondere Format des 54-Loch Turnieres im GCE. Auch auswärtige Spieler/innen beteiligten sich an dieser challenge. Morgens ab 5.00 Uhr weckte der erste Kaffeeduft in Beversundern bereits die Lebensgeister. Nach der ersten Runde das Frühstück bei Lisa, nach der zweiten Runde die Spaghetti bolognese und schließlich Schnitzel zum Abschluss. Das alles konnte auch in diesem Jahr unter den gesetzlichen Corona - Vorgaben in der Gastronomie stattfinden.

Social distancing forderte zusätzlich die Flexibilität des Turnierfeldes in diesem Jahr in besonderer Weise. Der DGV gab vor, das Turniergeschehen muss vor, während und nach den Runden dem Spiel in privater Runde unmittelbar vergleichbar sein. Es durfte kein gleichzeitiger Start, keine Präsenz-Siegerehrung erfolgen. Es ging nach wie vor um den Schutz vor einer exponentiell sich ausbreitenden Virusinfektion mit erheblichen Lethalitätsraten. Das besondere Format brachte Connor Bembenek als jüngstes und Bruno Ghibely als ältestes Mitglied zur Herausforderung von 3 mal 18-Loch. Maximilian Tieves vom GC Buchholz Nordheide trat mit einem Handicap von +2,1 als bester Spieler an und bestätigte den im September 2018 aufgestellten Platzrekord eines de Gelpenberger Gastes mit 69 Schlägen.

Golfakademie Turnier

125 Teilnehmer gingen an den Start. Die ersten hatten ihre Abschlagszeit bereits um 7.00 Uhr und die letzten um 14.10 Uhr. Der Ausrichter, Golfprofessional Dino Engwicht, ließ es sich nicht nehmen am Chateau die ersten Teilnehmer persönlich mit Frühstück und später mit Currywurst zu verwöhnen.

Bei diesem großen Feld gab es leider keine Siegerehrung wie sonst üblich, da in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Landkreises die Abstands- und Hygieneregeln bei einer Zusammenkunft dieser Größe nicht einzuhalten gewesen wären. Die noch anwesenden Sieger nahmen ihre Preise direkt entgegen, alle übrigen holten die vom Golfshop zur Verfügung gestellten Preise ab dem nächsten Tag im Sekretariat ab.

Es waren 24 Unterspielungen eingefahren worden. Marie Jean Lüdtke (32) und Helmut Renze (29) erspielten die Bruttosiege. Thorsten Ley (41), Günter Krummen (41) und Patrick Franke vom OGC (48) gingen in den Nettoklassen A, B, C siegreich hervor. Die meisten Unterspielungen erfolgten in der Klasse B. Vorstandsmitglied Heike Berning hatte das Dankeschön des Clubs bereits vormittags an den Ausrichter überreicht.

Turnier des Vorstands

Im Vierer mit Auswahltreibschlag gibt es mehrere Möglichkeiten das Spiel taktisch anzugehen. „Wir beide spielen hier schon, um zu gewinnen“ oder „jeder tut was er kann, dann kommt das bestmögliche heraus“ oder „wir haben einen netten entspannten Golfnachmittag im Partnerspiel“. Egal welche Taktik, Spass hatten alle. Als herausragende Bruttosieger gingen Matthias Wessmann und Manfred Paschkowski mit 31 Bruttopunkten aus der Challenge hervor. Nettosieger waren Gerd und Mary Rickhoff (47), Jens und Diane Ketterer (45) und Wolfgang und Uta Eling (45). Heisswurst mit Brötchen am Chateau und die Bowle neben Bahn 18 ließen die Lebensgeister aufblühen.

Emskröte

Damenwahl – seit 1983 gibt es dieses Traditionsturnier, zuletzt gespielt in 2018. Eine Dame fordert einen Herrn, der nicht ihr Lebensgefährte sein darf, auf. Vor Turnierbeginn beschenkt man sich mit witzigen, nützlichen oder phantasiereichen Krötengeschenken. Im Vierer mit Auswahltreibschlag ging es dann auf die Runde.

Ladies first

Die Eheleute Schlampp und Eling richteten das Ladies first Mitte Oktober aus. Corona hatte eine Verlegung vom Mai in den Oktober notwendig gemacht. Die Damen traten am Herrenabschlag und die Herren am Damenabschlag an. Die Damen bekamen pro Loch einen Schlag geschenkt. Die Perspektive auf den Platz ändert sich vollständig.

Bei hervorragendem Herbstwetter versuchten die Teilnehmer den am Start ausgehändigten numerierten Ball wieder mitzubringen. Ungefähr der Hälfte der Spieler gelang dies. Aus eben diesen „geretteten“ Bällen wurde einer der Sonderpreise ausgelost. Wie auch alle anderen Preise (Brutto Damen und Herren, je drei Nettopreise in den Klassen A und B sowie der Sonderpreis von Loch 19) gab es eine Einladung zum Abendmenu in gemütlicher Atmosphäre im Clubhaus im November.

An Loch 19 galt es dann schließlich noch einen Softball über einen Banner so nah wie möglich an das Loch des Übungsgrüns zu legen. Knappe 16 cm von Renate Kinastowski waren unschlagbar.

Saisonabschlüsse

Nach dem letzten Tiger und Rabbit Turnier ebenso wie nach dem letzten DiDaGo, MiHeGo und Senioren trafen sich ein letztes Mal in 2020 die Golfer zu gemeinsamem Spiel im Turnier.
Erst im Juni hatte die Turniersaison Coronabedingt starten können. In den ersten Monaten waren Siegerehrungen untersagt. Mittlerweile durfte man sich in der Gastronomie aber wieder zu Veranstaltungen in den tagesaktuellen, von den jeweiligen Inzidenzzahlen abhängigen Gruppengrößen treffen. Für alle Spartenleiter geht eine schlecht planbare oft durch kurzfristige Bestimmungsänderungen geprägte Saison zu Ende. Die Organisationsteams haben diese holprige Saison hervorragend gemeistert. Man genoss sein Tellergericht im CLubrestaurant, wenn man reinkam und bevor die letzten Flights zurück waren, befanden sich die ersten schon wieder auf dem Heimweg. So konnten die vorgegebenen Veranstaltungsgrößen eingehalten werden.

Tiger & Rabbit

30 Teilnehmer gingen im ersten **Tiger und Rabbit** Spiel des Coronajahres im Juni auf die Runde. Da purzelten bei etlichen die Handicaps. Das war ein wahrlich gelungener Start in eine sehr besondere Saison. Im Juli schafften es immerhin noch 7 Teilnehmer sich zu unterspielen. Im August und September wurde neu angegriffen. Im Oktober zum letzten Tiger und Rabbit der Saison gingen noch einmal 36 an den Start. Immerhin drei Unterspielungen konnten trotz einsetzenden Regens und Gegenwind erreicht werden.

Über alle 5 Termine hat es insgesamt 27 neue Handicaps gegeben. Ein besonderes Dankeschön an die Organisatoren Eheleute Kinastowski und Gruber, an den Sponsor Reinhard Zander und an die „Tiger“, die als Zähler und für alle anstehenden Regel- und Etikettefragen mit dabei waren. Im nächsten Jahr geht es mit dem Organisatorenteam weiter.

Jugend

Der **Jugend** bescherte einen Tag vor ihrem Abschlussturnier die 4. Allgemeinverfügung des Landkreises Emsland, dass sie sich nicht zum gemeinsamen Hähnchennugget- und Pommesessen im Clubhaus treffen durfte. Die Veranstaltungsgröße war auf 25 beschränkt worden (das Emsland war just am Freitag auf 55,4 pro 100.000 Einwohner an Neuinfektionen geklettert). Noch dazu regnete es am Turniertag. Für die sieben 9-Loch Teilnehmer kam auch noch böiger Wind ins Spiel. Gleichwohl absolvierten die Kids und Jugendlichen tapfer das 3-Loch, 5-Loch und 9-Loch Turnier je nach Alters- und Spielklasse. Auch zu diesem Turnier fanden sich wieder ausreichend Flightbegleiter. Danke an die Jugendwartin Sabine Diepenbrock und alle ehrenamtlich unterstützenden Elternteile.
Sabine und Trainer Dino Engwicht schauen auf ein von erheblichem Zuwachs geprägtes „Jugendjahr“ zurück. Mehr als 50 Jugendliche werden mittlerweile an drei Terminen in Trainingseinheiten an den Golfsport herangeführt. Die Kosten hierfür trägt der Club. In den Wintermonaten wird es 14-tägig einen Termin am Wochenende geben, um die erworbenen Fähigkeiten aufzufrischen.

Die **Herren** werden ihre beiden Formate am Mittwochnachmittag und Freitagnachmittag in 2021 weiter fortführen. Lisa hatte für sie zum Abschlussturnier Rinderfilet mit zwei Saucen zubereitet.

Die Senioren gingen mit einem Feld von 51 Spielern/innen auf Ihre letzte Mittwochs Seniorengolfrunde. Das Team um Hermann Hesse wird auch in 2021 die Geschicke weiter leiten.

DiDaGo

Ein letztes Mal stellte das **Ladies** Captain Team Beate Speidel, Heidemarie Behrendt und Marion Berndt-Otten in 2020 die Startliste zusammen und wertete nach erfolgtem Turnier aus. Ein holpriges Corona Jahr, dass erst im Juni in die Saison gestartet war, neigte sich dem Ende zu. Erst waren keine Siegerehrungen erlaubt, später im Jahr dann aber doch. Selten verlief etwas langfristig planbar. Das Team musste sich immer wieder auf kurzfristige Änderungen einlassen und gemeinsame Entscheidungen treffen. Die drei haben das gemeistert. Nach dem Saisonabschlussturnier verkündeten Heidemarie Behrendt und Marion Berndt-Otten dann allerdings ihren Rücktritt aus dem Team. Beate Speidel wird mit frischem Mut in die Saison 2021 gehen.

Sonst noch:

Die Freitags 9-Loch Afterwork-Turniere der Sponsoren Mercedes-Benz, Eco und Joka sind gut angenommen worden. In der nächsten Ligasaison wird es zusätzlich zu der AK 50 Damenmannschaft eine von Beate Speidel angeregte AK 65 Mannschaft im GVNB geben.

Es sind rund 800 EDS Runden gespielt worden. Seit Juni hat die Gastronomie eine hoch moderne Kaffeemaschine, mit der die Kaffeevarietäten noch aromastärker daher kommen. Wir haben Stand Anfang November unbereinigt durch die Kündigungen 912 Mitglieder.

Spielausschusssitzung

Startzeiten samstags und sonntags sollten erst einmal beibehalten werden, dafür votierte der Ausschuss einmütig. Ab 1. November wird diese Startzeitenregelung bis zum nächsten Frühjahr ausgesetzt. Zur Gewitterwarnung wird es den Service der SMS Warnung geben. Mindestens ein flightmitglied darf das Handy im Fall einer Gewitterlage anlassen. Die Spielleitung kann dann eine Spielunterbrechung wegen Gewitter aussprechen. Diese gilt, bis der Spielabbruch aufgehoben wird oder das Spiel komplett abgesagt wird. Grundsätzlich gilt aber natürlich, dass jeder für sich selbst verantwortlich ist und nach Regellage verfahren kann.

Wege durch Penalty Areas

Spielführer Ulli Weckwerth informiert

Auf den Spielbahnen 1, 5, 8, 9, 11, 16, 17 und 18 führen Wege durch Penalty Areas.

Auf solchen Wegen ist normalerweise straflose Erleichterung nach Regel 16.1a zulässig. Nur wenn sich der Weg in der Penalty Area befindet, ist diese straflose Erleichterung nicht zulässig. Dann muss der Ball gespielt werden, wie er vorgefunden wurde oder kann nach Regel 17 mit einem Strafschlag außerhalb der Penalty Area weitergespielt werden. Bei allen oben genannten Bahnen sind die Wege oder Brücken innerhalb der Penalty Area.

Es gibt nur eine Ausnahme an Bahn 5 der linke Überweg. Dieser liegt zwischen zwei separaten Penalty Areas. Wenn der Ball hier auf der Brücke oder dem Weg liegt, darf straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden.
Auf dem Mitteldurchgang der Bahn 5 ist zu beachten, dass der Weg vor und nach der Penalty Area weitergeht. Sollte sich der Ball dort befinden, ist die straflose Erleichterung wie in Regel 16.1 a beschrieben, wiederum erlaubt.

Happy Birthday²

Thomas Holt feiert Doppeljubiläum

Thomas Holt ist seit 30 Jahren im GCE tätig und wurde Mitte Juli 60 Jahre alt. Das schicke Geburtstagsschild (unten) hat Mitarbeiter Victor Grauer gefertigt.

Auf Beversundern groß geworden, half Thomas bereits 1978 beim Roden des Geländes für den neu entstehenden Golfplatz. Ein ums andere Mal hat er in den Ferien auf dem Platz ausgeholfen. Da kam ihm vor 35 Jahren das Angebot aus dem Golfclub Dütetal gerade recht, dort in die Platzpflege einzusteigen. Fünf Jahre später warb der damalige Präsident Bernhard Merswolke Thomas Holt ab. Die offizielle Ausbildung zum Greenkeeper in Deutschland gab es erst seit einigen Jahren. In der Zeit der Präsidentschaft von Wulf Hagemann nutzte Thomas Holt die Gelegenheit, sich zum Greenkeeper ausbilden zu lassen. Als Headgreenkeeper verantwortet er mit seinen Mitarbeitern den Zustand unseres Spielgerätes Golfplatz. Die Zahl der Vereinsmitglieder ist stetig gewachsen und damit auch die Herausforderung an den Headgreenkeeper. Der Platz wurde 1998 von 9- Loch auf 18- Loch erweitert. Der GCE konnte es in der Vergangenheit wiederholt unter die besten 50 Golfclubs in Deutschland schaffen. Dies ist sicher auch unserem Engagement im Rahmen der DGV Maßnahme „Golf und Natur“ zu verdanken. Unser Ehrenmitglied Walter Piekenbrock initiierte die Zertifizierung in 2005 und Heinz Feitsma führt sie seit 2018 federführend weiter. So haben wir es über Bronze zu Gold gebracht. Thomas Holt und sein Team gebührt in diesem Zusammenhang unser Dank.

Marie Jean Lüdtke bei den Deutschen Meisterschaften AK 30

Zum Zeitpunkt der Bewerbung zu den Deutschen Meisterschaften AK 30 hatte Marie Jean Lüdtke noch ein Handicap von -6,7. Dem Corona Jahr geschuldet gab es keine Vorentscheidungswettkämpfe, bei denen sonst die 30 Teilnahmeberechtigten ausgespielt werden. Wegen der Corona Bedingungen durften nur 23 Teilnehmerinnen an der Meisterschaft teilnehmen. Den Cut bildeten die Handicaps der Ladies.

Mit -3,9 ging die schlechteste und mit +3,0 die beste Spielerin an den Start der drei 18-Loch Runden vom 3. bis zum 5. Juli im GC Neuhof, Dreieich. Marie Jean Lüdtke konnte sich im Juni bei der „World Amateur Golf Challenge“ in Münster Tinnen auf -3,9 und beim DiDaGo im GCE dann noch einmal auf -3,8 unterspielen. Der Weg zur Deutschen Meisterschaft war frei. Da der Vorentscheidungscut das Teilnehmerfeld bereits auf 2/3 der sonst zulässigen Zahl vermindert hatte, wurde der sonst übliche Cut nach dem zweiten Spieltag auf 2/3 des Feldes nicht mehr durchgeführt. Alle 23 Teilnehmerinnen spielten die drei Runden.

Marie-Jean Lüdtke berichtet: “Das Teilnehmerfeld war sehr stark. Der Platz barg so manche Überraschung, was ich bereits bei der Einspielrunde am Donnerstag feststellen konnte. Ich habe alles gegeben. In den beiden Vorjahren habe ich leider den Cut zur Teilnahme verpasst. Entsprechend stolz bin ich, dabei gewesen zu sein.“

Marie Jean Lüdtke siegt bei den Landesmeisterschaften GVNB AK 30

Die Landesmeisterschaft der AK 30 Einzel der Damen fand im GC Wilhelmshaven-Friesland statt. Das Teilnehmerfeld bewies, dass großes Interesse bestand, sich mal wieder mit anderen Sportlern zu messen. Selbst das hochsommerliche Wetter mit Gewitterwarnungen und eventuell bevorstehenden Spielunterbrechungen führte nicht zu Turnierabsagen.

Bereits nach dem 1. Spieltag ging Marie Jean Lüdtke (HCP 4,2) vom GC Emstal mit 75 Schlägen in Führung. Auf Platz zwei folgte Alla Tenfelde (HCP 8,1) vom GC Artland, die Favoritin Anne-Kristin Gerlach (HCP 2,5) vom GC am Meer war mit 86 Schlägen nur Dritte. Alle übrigen Teilnehmerinnen hatten 87 oder mehr Schläge benötigt.

Der zweite Spieltag mit wiederum tropischen Temperaturen musste die Entscheidung bringen. Marie Jean Lüdtke: “Für mich war es wichtig in meinen „Tunnel“ zu gelangen, um mich vollkommen auf mein Spiel konzentrieren zu können“ - dies gelang ihr überzeugend. Marie Jean (HCP 3,8) setzte sich an Tag zwei mit viel Nervenstärke gegen die Favoritin Anne-Kristin Gerlach (HCP 2,6) und Sabine Krelle (HCP 5,7) durch.

Mit insgesamt 165 Schlägen wurde Marie Jean Lüdtke vom GC Emstal „Erste“ und Landesmeisterin AK 30 des Jahres 2020. Stolz präsentierte sie die Urkunde der Präsidentin des Golf Club Emstal Gunda Dröge.

Wie viele Kids passen auf ein Putting-Übungsgün?

Mit gehörigem Abstand ging es beim Ferienpassangebot auf den Golfplatz in Beversundern. Gerade zu Corona Zeiten zeigt der Golfsport seine starke Seite. Ausübung des Sports im Freien, mindestens 2 m voneinander entfernt – alles kein Problem.

Insgesamt 50 Kinder verteilt auf drei Termine schwangen im Rahmen der Ferienpassaktion der Stadt Lingen beim Golfclub Emstal den Golfschläger. Die Situation beim Puttwettbewerb zeigte, Abstand halten ist einfach, das Einlochen mit möglichst wenig Schlägen wird da schon schwerer.

Golflehrer Dino Engwicht und ehrenamtliche Golfclubmitglieder zeigten den zwischen 10 und 15 Jahre alten Kindern auf der Übungswiese, dem Putting Übungsgrün und abschließend auf dem Platz die ersten Golfschritte.

Kids Camp

An vier aufeinanderfolgenden Tagen hatten 30 Kinder und Jugendliche des GCE im Alter von 4 bis 18 Jahren die Übungsareale fest im Griff.

Golfprofessional Dino Engwicht, seine Gattin Melanie und Jugendwartin Sabine Diepenbrock leiteten die drei Gruppen zu 10 Kindern an. Zur Mittagspause fiel die Horde zu Pizza, Pommes und Spaghetti, natürlich unter Wahrung aller Abstandsregeln, in der Clubgastronomie ein. Fröhliche Kinderstimmen waren weithin hörbar. So funktioniert die Zukunft des GCE!

Abschlagschule

Abgesehen von der eigenen Jugendarbeit des GCE wird der Golfplatz auch für Aktivitäten der umliegenden Schulen genutzt. Die Berufsbildende Schule Agrar- und Hauswirtschaft Lingen verlegt schon seit Jahren im Rahmen des vom DGV unterstützten Projektes „‘Abschlag Schule“ seinen Sportunterricht auch auf den Golfplatz. Dieses Projekt bietet Schülern die Möglichkeit, einfach in den Golfsport hineinzuschnuppern – und das mit Gleichaltrigen im Klassenverbund oder auch als Schul-AG.

Das Schulzentrum Lohne ebenso wie die Marienschule Lingen wählen den Weg der Projekttage zur Vermittlung von Grundfertigkeit im Golfsport. StudiGolf hat gute Tradition. Das Studentenwerk, Abteilung Hochschulsport Osnabrück, Campus Lingen bietet regelmäßig Platzreifekurse für Studenten mit dem Golfclub Emstal an. Diese Projekte mussten in diesem Jahr wegen Corona leider ausfallen aber die Ferienpassaktionen in den Sommerferien an mehreren Tagen luden Lingener Kinder zum Golfschnuppern ein.

Scheckübergabe

Kreissportbundvorsitzender Michael Koop und Bürgermeister von Altenlingen überreichte zusammen mit dem KSB Sportreferenten Frank Gunia den Scheck über 59.500,-- € an Präsidentin Gunda Dröge. Platzwart Henning Oldekamp und Projektleiter Heinrich Feitsma freuten sich über die Unterstützung für den Bau der Beregnungsanlage auf den alten 8 Bahnen rund um das Clubhaus. Die Altanlage war nach 42 Jahren marode. Es gab keine Ersatzteile mehr.

Antragstellung und Planung erfolgten 2019, die Ausführung nach Antragsgewährung im Frühjahr 2020. Der Corona Lockdown ermöglichte ein rasches, störungsfreies Arbeiten der Firma HDS. Die Anlage zeigte im sehr trockenen Mai und Juni bereits, was in ihr steckt. Optimale Regnerkopfeinstellungen sparen Wasser und produzieren satte Grünflächen auf Abschlägen, fairways und Grüns.

World Handicap System 2021

Ab 2021 werden auch in Deutschland die Handicaps für alle Golfer nach dem neuen World Handicap System geführt. Das Handicap ist bekanntlich Ausdruck des Spielpotenzials eines Golfers und wird geführt, um möglichst aktuell die Spielstärke abzubilden. Das World Handicap System wurde entwickelt, um alle bisherigen Systeme weltweit zu vereinen.

Was bleibt?

- Handicaps bis 54
- Heraufsetzung bei Vorgaben > 26,5 nur auf Wunsch
- 9 Löcher vorgabewirksam
- Privatrunden nach vorheriger Anmeldung vorgabewirksam

Was kommt neu?

- „Average System“ (Berechnung des Durchschnitts)
- Turniere generell handicaprelevant (aber nur 8 beste Ergebnisse)
- Vorgabenklassen mit Pufferzonen entfallen ersatzlos

Statt das erzielte Handicap nach vorgabewirksamen Runden herauf- oder herabzusetzen, wird zukünftig der Handicap Index nach dem Durchschnitt berechnet.
Dazu werden die besten 8 der letzten 20 Ergebnisse gewertet. Aus diesen 8 Ergebnissen wird der Durchschnitt ermittelt. Wir werden keine EGA- oder DGV-Vorgaben mehr haben, sondern den World Handicap Index. Da dieser völlig neu berechnet wird, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass er von der bisher geführten Vorgabe abweicht. Nach diesem Verfahren erfolgt auch die Konvertierung vom EGA-Vorgabensystem zum World Handicap System. Relevant hierfür sind alle vorgabenwirksame Ergebnisse der letzten vier Jahre.
Viele Spieler haben innerhalb der letzten 4 Jahre weniger als 20 Ergebnisse erzielt. In diesen Fällen werden die Handicap Indizes aus weniger als 8 Ergebnissen ermittelt. Hierfür gibt es eine besondere Berechnungsmethode. Der Deutsche Golfverband beabsichtigt am 21. Und 22. November 2020 die Umstellung des Handicapsystems zu realisieren. Damit schafft der DGV die Konvertierung für die Ausweise 2021.

Winterspielbetrieb

Im Zeitraum 1. November 2020 bis 31. März 2021 gilt im GCE der Winterspielbetrieb. Dieser bringt die folgenden Regelungen:

- Wintergrüns und Ersatzabschläge sind eingerichtet. Sommergrüns und reguläre Abschläge sind Boden in Ausbesserung (Regel 16.1a). Hier darf nicht gespielt werden, wenn die Fahnen auf den Wintergrüns gesteckt sind.
- Sommergrüns und reguläre Abschläge sind dann nicht zu betreten.
- Carts und Trolleys sind nicht erlaubt, das Bag muss getragen werden.
- Für jeden Schlag vom Abschlag und Fairway (Ausnahme Putts) sind entweder der Norderneyer Teller, Multimat oder ein Tee zu verwenden.
- Bei Raureif und/oder Schnee ist der Platz gesperrt.
- Den aktuellen Stand der Einschränkungen entnehmen sie bitte dem Schwarzen Brett oder der Website des GCE.

Allen Golferinnen und Golfern, ihren Familien, allen Mitarbeitern, ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, Ausrichtern und Spendern des GC Emstal ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021.
Bleiben Sie gesund. Unser Dank gilt an dieser Stelle denen, die unseren Club mit großem Einsatz, Know-how, Erfahrung und wohlwollenden Zuwendungen unterstützt haben.

Der Vorstand

GOLF CLUB EMSTAL E.V.

Impressum:
Golfclub Emstal e.V.
Beversundern 3
49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591/63837

Redaktion: Gunda Dröge
Gestaltung: www.ude-werbeagentur.de

Die Redaktion übernimmt für unverbindlich eingesandte Manskripte, Bildmaterial und sonstige Unterlagen keinerlei Haftung.

GOLF& NATUR
DGV Zertifikat GOLD

GOLF CLUB EMSTAL E.V.